



Mira Lobe

Dann rufen alle Hoppelpopp

Kinder

Alter: 3+

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 03.2014

Verlag: G & G Verlag

Eine feinfühlige Geschichte über das Besser-sein-als-der-Andere und das Miteinander-Leben von Mira Lobe

Kanikl, Könikl, Kinikl, Kaunikl und Kunikl wohnen in einem schönen Kaninchenbau. Sie haben es warm und gemütlich, sie spielen zusammen, essen gemeinsam und kuscheln sich eng aneinander, wenn sie müde sind und schlafen wollen. Doch eines Tages kommt ein Anderer und fragt, wer von Ihnen etwas besonders gut kann. Sie finden heraus, wer von ihnen der Tapferste ist und wer am schnellsten laufen kann ... von da an haben sie es schwer miteinander. Doch plötzlich droht Gefahr - ein Dachs. Und jetzt erkennen Kanikl, Könikl, Kinikl, Kaunikl und Kunikl, dass sie nur gemeinsam jede Gefahr überwinden können!

Mira Lobe

(* 1913 in Görlitz (Schlesien) | † 1995 in Wien)

„Der tiefere Sinn der Schreiberei für Kinder ist meiner Meinung nach der, dass sie zur Selbstbestimmung gebracht werden sollen. Produzieren ist schön, einfach schön, da fühlt man sich leben. Das ist nach der Liebe das zweitbeste Gefühl.“ (Mira Lobe)

Mira Lobe wurde am 17. September 1913 in Görlitz in Schlesien geboren. Schon früh zeigte sich ihr schriftstellerisches Talent. Sie wollte studieren und Journalistin werden, was ihr als Jüdin im nationalsozialistischen Deutschland verwehrt wurde. Daher lernte sie Maschinenstrickerin an der Berliner Modeschule. 1936 flüchtete sie nach Palästina. Dort heiratete sie den Schauspieler Friedrich Lobe, mit dem sie zwei Kinder hatte. Ab 1950 lebte sie in Wien, wo sie am 6. Februar 1995 starb.

Mira Lobe hat fast 100 Kinder- und Jugendbücher geschrieben, für viele von ihnen hat sie Preise und Auszeichnungen erhalten. Zu ihren bekanntesten Werken gehören „Das kleine Ich



bin ich“ (1972), „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“ (1981), „Die Geggis“ (1985) und „Die Omama im Apfelbaum“ (1965).